

Didaktik der Informatik – Was ist neu?

L. Humbert

1. August 2006

Die erste Auflage der »Didaktik der Informatik« wird von vielen Leserinnen und Lesern als »sehr« aktuell charakterisiert. Dennoch wurden an vielen Stellen Überarbeitungen und Erweiterungen für die zweite Auflage vorgenommen. Diese Überarbeitungen betreffen

1. Fehler: auch bei sorgfältiger Korrekturarbeit finden sich in jedem Buch Fehler. Soweit diese entdeckt wurden (hier sei für die Rückmeldungen – auch von Tippfehlern – gedankt) habe ich diese entfernt. Hoffentlich sind durch die Erweiterungen und Änderungen nicht allzu viele neue Fehler in den Text eingebaut worden.
2. Ergänzungen – hier stehe ich vor einem großen Problem:

Nicht wenige Leserinnen und Leser haben den Wunsch geäußert, dass dieses Buch ganz erheblich erweitert werden soll. Leider erlaubt es meine begrenzte Zeit im Moment nicht, mal eben einen zweiten Band zu schreiben – ich werde diese Idee aber im Kopf behalten – es wäre daran zu denken, einen eher theoretisch orientierten Band anzubieten und diesen um einen eher praktisch orientierten zu ergänzen. Dies setzt allerdings Einiges an konzeptioneller Arbeit voraus und erfordert – wenn es denn nützlich sein soll – eine Evaluation mit Studierenden, Referendarinnen und Lehrerinnen, bevor es verbreitet wird.

Kapitel 3:

An einigen Stellen konnten – nicht zuletzt auf Grund von kritisch-konstruktiven Rückmeldungen – Ergänzungen vorgenommen werden, um dargestellte Sachverhalte besser zu verdeutlichen. Dies betrifft vor allem das komplette Kapitel 3, für das es viele positive Rückmeldungen gab. Dies war mir ein Ansporn, um hier mehr Kraft hineinzustecken, damit Unklarheiten beseitigt werden. Gerade im Vorfeld der Erstveröffentlichung gab es eine Diskussion, ob dieses Kapitel nicht erheblich zu umfangreich sei und einen

Bereich betrifft, den doch jede Lehrkraft fachunabhängig kennenlernt. Dies scheint ein frommer Wunsch zu sein, so dass ein notwendig ist, in diesem Didaktikbuch die für ein Verständnis der Informatikfachdidaktik (und ihrer Entwicklung) notwendigen Voraussetzungen bereitzustellen.

Anders sieht es (glücklicherweise, wenn es auch eine Ausnahme von dieser Regel gibt) für Fachthemen aus. Hier wurde – bis auf die oben erwähnte Ausnahme – nicht gefordert, dass mit dem Didaktikbuch auch die fachlich notwendigen Grundlagen vermittelt werden. Dies kann – und soll – ein solches Buch nicht leisten, dazu gibt es hinreichend viele und gute Fachbücher.

Kapitel 4:

»Beispielhafte Ideen, die unterrichtspraktisch umsetzbar sind« wurden sehr positiv aufgenommen, so dass dieser Bereich etwas erweitert wurde. Aufgenommen wurde ein erster Umsetzungsvorschlag zu RFID für das sogenannte »ubiquitous computing« – nicht aufgenommen wurden Ideen aus dem EduWiki-Kontext.

Bildungsstandards für die Informatische Bildung werden inzwischen breiter diskutiert. Daher wurden dazu weitere Hintergrundmaterialien zur Verfügung gestellt:

u. a. der Erhebungsbogen zur IT-Kompetenz aus PISA 2000 und eine Beispielaufgabe aus PISA 2003

Marginalien

Weitere Änderungen konnten eingearbeitet werden, da inzwischen neues Material zu fachdidaktisch relevanten Themen verfügbar ist, das im letzten Jahr nicht im Detail berücksichtigt werden konnte (u. a. der Tagungsband zur INFOS05 Dresden).

Nicht geändert – und im Rahmen der Überarbeitung so nicht leistbar:

Trennung von Übungen und Lösungen: Vereinzelt wurde gefragt, ob nicht die Lösungen verschoben werden können. Hier habe ich entschieden, dass die Aufgaben und einige Lösungshinweise weiterhin am Ende des jeweiligen Kapitels zu finden sein sollten.

Ludger Humbert – 1. August 2006